

**Gewährung eines Zuschusses an
den Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V.
aus der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“**

12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14102

Beschluss des Sozialausschusses vom 24.09.2024 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Beschluss des Kuratoriums der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ vom 03.07.2024
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Kurzbeschreibung des Antragsstellers• Darstellung des Bedarfs an Stiftungsmitteln• „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungs- vorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 20.000 € an den Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. für den Betrieb der Mensa im Pfarrsaal von St. Sylvester für das Jahr 2025 aus der rechtsfähigen „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“
Gesucht werden kann im RIS auch unter	<ul style="list-style-type: none">• Stiftungen• St. Sylvester
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">• 12. Stadtbezirk – Schwabing–Freimann• St. Sylvester

**Gewährung eines Zuschusses an
den Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V.
aus der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“**

12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14102

Beschluss des Sozialausschusses vom 24.09.2024 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Der Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. ist eine 1968 in Rom entstandene christliche Gemeinschaft, die sich der Freundschaft mit den Armen verschrieben hat. Er ist mittlerweile in über 70 Ländern aktiv. In Deutschland ist die Gemeinschaft seit 1983 tätig. In München ist der Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. seit über 25 Jahren in folgenden Bereichen sozial tätig:

- Obdachlose, arme und bedürftige Menschen erhalten in der Mensa der Gemeinschaft in St. Sylvester in Schwabing kostenloses Essen, Freundschaft und Gespräche.
- Schüler*innen sowie Studierende besuchen obdachlose Menschen auf den Straßen der Innenstadt.
- Einsamen alten Menschen im Altenheim St. Elisabeth in Fürstenried West wird regelmäßige Begleitung angeboten.
- Geflüchtete im Dominikus-Zentrum lernen Deutsch und finden Freundschaft.
- Geflüchtete Kinder und Kinder aus sozial schwachen Familien erfahren Abwechslung in angebotenen Spielegruppen.

Für den Betrieb der Mensa im Pfarrsaal von St. Sylvester wird für das Jahr 2025 ein Zuschuss beantragt. Hier bekommen obdach- und wohnsitzlose sowie viele ältere Menschen jeden Samstag ein Mittagessen. Die ehrenamtlichen Helfer*innen richten den Pfarrsaal her, decken die Tische und nehmen das gelieferte Essen entgegennehmen. Sie servieren das Essen am Tisch und setzen sich auch zu den Besucher*innen, um sich mit ihnen zu unterhalten. Mit dem kostenlosen Mittagessen soll die konkrete materielle Not gelindert werden sowie eine zwischenmenschliche Begegnung auf Augenhöhe stattfinden. Es sollen soziale Kontakte zwischen Bedürftigen und den Freiwilligen ermöglicht werden, die auch über die Mensa hinaus bestehen. Somit sollen auch Barrieren zwischen den unterschiedlichen sozialen Schichten abgebaut werden. Von den Gästen sind ca. 60 % obdach- bzw. wohnsitzlose und ca. 40 % alte, bedürftige Personen.

Die Gesamtkosten belaufen sich für das Jahr 2025 auf voraussichtlich 317.454 €. Die Kosten resultieren zum größten Teil aus den Essenskosten und zu einem kleinen Teil aus sonstigen Kosten für Servietten, Reinigungsmaterial, Administration etc. Die Kirchenstiftung St. Sylvester und die Erzdiözese München und Freising über die Antonius Stiftung beteiligen sich in Höhe von 99.000 € ebenfalls am Projekt. Des Weiteren erhält das Projekt 2024 ff. einen jährlichen Zuschuss i. H. v. 194.414 € von der Landeshauptstadt München. Bei der Stiftungsverwaltung wird ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € beantragt.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Kuratoriumsmitglieder in der Sitzung am 03.07.2024 kann für den Betrieb der Mensa für das Jahr 2025 ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € aus der rechtlich selbständigen „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ an den Verein Gemeinschaft Sant`Egidio bewilligt werden.

Die „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ gewährt Zuschüsse an steuerbegünstigte Körperschaften zur Schaffung und Verbesserung von Einrichtungen für bedürftige, ältere Münchner*innen. Bei dem Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. handelt es sich um eine steuerbegünstigte Körperschaft. Die Mensa richtet sich unter anderem an bedürftige, ältere Münchner Bürger*innen. Da hier nur ein Teil (ca. 6 %) der Kosten übernommen wird und der Anteil an Senior*innen weitaus höher liegt, ist der Stiftungszweck erfüllt.

Das Kuratorium der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ hat in seiner Sitzung am 03.07.2024 Mittel in Höhe von 115.000 € zur Vergabe beschlossen.

Laut Haushaltsansatz stehen im Jahr 2024 für die Ausgaben für den Stiftungszweck 116.330 € zur Verfügung. Hiervon erfolgten aus dem Budget 2024 Ausgaben in Höhe von 7.000 €. Weitere 88.000 € wurden für andere Projekte reserviert.

Die Mittel sind vorhanden und stehen bei Finanzposition F045.600.0000 (Kostenstelle 20850500) bereit.

Klimaprüfung

Laut Leitfaden „Vorauswahl Klimarelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimarelevant. Eine Einbindung des RKU ist nicht erforderlich.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Sozialreferats, Frau Stadträtin Nitsche, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat und dem Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Dem Verein Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € aus Mitteln der rechtsfähigen „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ für den Betrieb der Mensa für das Jahr 2025 gewährt.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
An Gleichstellungsstelle für Frauen
z. K.

Am